



INFOBRIEF der Stiftung Elbphilharmonie Nr. 3 Oktober 2006

Neues aus dem Projekt

Architektenteam hat in Hamburg ein Büro bezogen

Der Baubeginn für die Elbphilharmonie rückt näher, Zeit für die Architekten ihr Quartier in der Nähe der HafenCity aufzuschlagen.

Seit dem 1. August haben die Architekten von Herzog & de Meuron ein gemeinsames Büro mit Höhler + Partner, den Generalplanern der Elbphilharmonie, am Rödingsmarkt bezogen. Von hier ist es nur ein kurzer Weg zu der bald aufregendsten Baustelle in Hamburg. Bei Höhler und Partner arbeiten derzeit zehn Architekten an dem Projekt Elbphilharmonie, von Herzog & de Meuron sind in Hamburg 23 Architekten aus vier Ländern für die Elbphilharmonie dabei.

Aktivitäten der Stiftung

Erster Bürgermeister lädt Unterstützer der Elbphilharmonie zum Geburtstagsempfang ins Rathaus ein

Anlässlich des ersten Geburtstages der Stiftung Elbphilharmonie lädt Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust alle Spender und Unterstützer der Elbphilharmonie zu einem feierlichen Empfang am 14. November 2006 im großen Saal des Hamburger Rathauses ein.

Mit dem Empfang möchte sich der Erste Bürgermeister bei den vielen Spendern bedanken und ihnen seine Anerkennung für ihr großzügiges Engagement für Hamburgs neues Wahrzeichen aussprechen. Ob mit großen oder kleinen Beiträgen - die Hamburger setzen sich für ihr neues Wahrzeichen ein. Insgesamt haben bereits mehr als 3.000 Personen die Elbphilharmonie unterstützt. Damit kommt durch Spenden und Spendenzusagen eine Summe in Höhe von rund 64 Mio. EUR zusammen. Mit den Spenden werden sowohl der Bau als auch der zukünftige Betrieb der Elbphilharmonie unterstützt.

Die Stiftung Elbphilharmonie, die am 31. Oktober 2005 gegründet wurde, freut sich darauf, bei dieser Feierlichkeit zusammen mit ihren zahlreichen Unterstützern ihr einjähriges Bestehen zu feiern.



Kooperation mit den Freunden der Kunsthalle

Kultur verbindet: Die Freunde der Kunsthalle e.V. und die Stiftung Elbphilharmonie unterstützen sich gegenseitig.

Zusammen mit Partnern aus der Hamburger Wirtschaft und Kultur entwickelt die Stiftung Elbphilharmonie kontinuierlich neue Angebote und führt Kampagnen durch. Beispiele für erfolgreiche Kooperationen in diesem Jahr waren unter anderem der gemeinsame Vertrieb der Spendenbriefe mit der Haspa und die Werbeaktion mit J.J. Darboven.

Nun konnten wir die Unterstützung eines weiteren, sehr bedeutenden Partners aus der Kultur gewinnen: der Freunde der Kunsthalle e.V.. Der "Fan-Club" der Hamburger Kunsthalle ist mit mehr als 14.000 Mitgliedern der mitgliederstärkste Förderverein eines Museums für bildende Kunst in Deutschland. In seiner aktuellen Aussendung an die Mitglieder verschickt der Freundeskreis den Informations- und Spendenflyer der Stiftung Elbphilharmonie an seine Mitglieder und hilft uns so, einen kulturell sehr interessierten Adressatenkreis zu informieren. Für diese großzügige Unterstützung gilt den Freunden der Kunsthalle unser herzlicher Dank! Einen Auszug aus dem umfangreichen Veranstaltungsangebot der Freunde der Kunsthalle finden Sie in dem diesem Infobrief beiliegenden Folder. Bei Fragen zu diesen Angeboten wenden Sie sich bitte direkt an die Freunde der Kunsthalle, Telefon: 040/335244; E-Mail: info@freunde-der-kunsthalle.de

Housewarming Party mit Spenden statt Geschenken

Zur feierlichen Einweihung ihrer neuen Büroräume wünschte sich der zukünftige Nachbar der Elbphilharmonie, die internationale Rechtsanwaltssozietät Taylor Wessing, von ihren Gästen keine Geschenke, sondern Spenden für die Elbphilharmonie

Taylor Wessing, eine der größten Wirtschaftskanzleien der Hansestadt, bezog im April 2006 ihre neuen Büroräume im Columbo-Turm des Hanseatic Trade Centers. Als zukünftiger Nachbar werden die Mitarbeiter der Kanzlei bald hautnah auf die Elbphilharmonie sehen und den Bau verfolgen können. Daher hatte die Sozietät beschlossen, sich mit einem Spendenaufruf anlässlich ihrer Housewarming Party für die Realisierung der Elbphilharmonie einzusetzen. Dank großzügiger Mandanten kam dabei eine beträchtliche Summe zusammen. Die Stiftung, die bei der Feier mit einem Infostand vor Ort war, bedankt sich bei Taylor Wessing für die tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns über die vielen hinzugewonnen Bauherren – und natürlich auf die zukünftige Nachbarschaft.

Firmen machen Mitarbeiter und Kunden zu Bauherren

Die Firma JCDecaux macht seine Mitarbeiter zu Bauherren der Elbphilharmonie.

In unserem letzten Infobrief berichteten wir über das Engagement des Buchzentrums Heymann, das mit einer Anstecknadel seine 180 Mitarbeiter zu Bauherren der Elbphilharmonie machte. Dieser Art des Engagements folgen nun auch weitere Firmen. Zum Beispiel der Hamburger Stadtmöblierer JCDecaux, der 50 Mitarbeiter mit einer Anstecknadel zu Bauherren der Elbphilharmonie machte. Damit weitet die Firma ihr ohnehin großzügiges Engagement - JCDecaux stellt zahlreiche CityLight-Flächen für die Kampagne der Stiftung zur Verfügung – noch aus. Die Stiftung bedankt sich sehr herzlich bei JCDecaux für das großzügige und vielseitige Engagement für Hamburgs neues Wahrzeichen!



STIFTUNG
ELBPILHARMONIE

Körper Fonds ZukunftsMusik in der Stiftung Elbphilharmonie

Jetzt geht's los: das erste Projekt des Körper Fonds ZukunftsMusik in der Stiftung Elbphilharmonie ist erfolgreich angelaufen.

Ziel des im Januar 2006 von der Körperstiftung vorgestellten, offenen Fonds ist es, konzeptionelle und materielle Grundvoraussetzungen für erfolgreiche musikvermittelnde Aktivitäten rund um die zukünftige Elbphilharmonie / Laeishalle zu schaffen.

Im Mittelpunkt des ersten durch den Fonds finanzierten musikpädagogischen Projekts „ZukunftsMusik“ der Laeishalle steht die Vermittlung klassischer Musik an junge Menschen. Unkenntnis und Berührungängste, die viele junge Menschen heutzutage davon abhalten, sich mit klassischer Musik auseinander zu setzen, sollen durch den direkten Kontakt mit in Hamburg gastierenden und in der Laeishalle konzertierenden Künstlern in Workshops, öffentlichen Proben oder Konzerteinführungen abgebaut und so die Faszination dieser Musik vermittelt werden. Den Auftakt machte bereits im September die Perkussionistin Evelyn Glennie mit einem hervorragenden Konzert. Folgend sollen im Rahmen von „ZukunftsMusik“ in der Saison 2006 / 2007 u.a. noch Mischa Maisky, das Alban Berg Quartett und das Orchestre des Champs-Élysées mit Philippe Herreweghe.

Der Fonds soll zukünftig auch Programme der Generalintendanz der Elbphilharmonie und der Laeishalle ergänzen und unterstützen: dabei soll er vor allem hohe Qualität, Professionalität und Reichweite der Projekte sichern und gleichzeitig eine Experimentiergrundlage für neue Konzepte bieten.

Da es sich bei Körper Fonds ZukunftsMusik um einen offenen Fond in der Stiftung Elbphilharmonie handelt, sind weitere Zustiftungen möglich und willkommen. So können Spender bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht nur den Bau, sondern auch den zukünftigen Betrieb der Elbphilharmonie und damit frühe inhaltliche Akzentsetzungen unterstützen.

Wir hoffen, dass der dritte Infobrief der Stiftung Elbphilharmonie Ihnen gefallen hat. Mit Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wenn Sie den Infobrief und weitere Informationen der Stiftung Elbphilharmonie in Zukunft nicht erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Rückmeldung.

Sämtliche Kampagnenmotive und Pressemitteilungen zu den Aktionen und Aktivitäten der Stiftung Elbphilharmonie sowie weitere Informationen zu den Möglichkeiten, die Elbphilharmonie zu unterstützen, finden Sie auf unserer Homepage www.Stiftung-Elbphilharmonie.de.

Mit freundlichen Grüßen

Wibke Käbler-Siemssen
Geschäftsführerin